

## Jahresbericht V Na 2019

Auch im vierten Jahr waren wir wieder sehr aktiv:

An der **Hauptversammlung** am 5.3.2019 wurden die Statuten gemäss der Entwicklung der Vereinsaktivitäten angepasst:

Die Hauptaktivitäten von V Na liegen schon seit längerem bei der Durchführung von Umwelteinsätzen und viel weniger bei den andern Vereinszielen. Diesem Umstand wurde in den Statuten Rechnung getragen.

Unsere Umwelteinsätze finden nicht mehr mehrheitlich in und um Bremgarten bei Bern statt, sondern verteilen sich mehrheitlich auf die Fläche im Raum Bern – Thun. Auch sollen andernorts in der Schweiz Einsätze durchgeführt werden können, sofern die Voraussetzungen für nachhaltige Erfolge gegeben sind. Deshalb heisst der Verein neu „V Na – Verein Natur“. Die Homepage heisst [vereinnatur.ch](http://vereinnatur.ch). Der Sitz bleibt weiterhin in Bremgarten bei Bern.

### Umwelteinsätze

V Na führte im 2019 im Schnitt ca dreimal wöchentlich Umwelteinsätze zur Förderung der Biodiversität durch.

Personelles: Als Angestellte von V Na leitete Anja König von Ende Februar bis Anfang Juli siebzehn Umwelteinsätze mit mehreren Mitarbeitenden an, Sarah Egli deren acht. Zusätzlich führte Yvonne Kaufmann teilweise als Angestellte von V Na und teilweise als freiwillige Naturschutzgebietspflegerin übers Jahr verteilt insgesamt 35 Einsätze durch.

Als Freiwillige leitete Mary Valach ein- bis zweimal wöchentlich die Umwelteinsätze an, Brigit Baumberger, Ueli Tschanz und Martin Müller in unregelmässiger Frequenz.

Die Zusammenarbeit mit Asylsuchenden mit Ausweis F (vorläufig Aufgenommene) als Praktikanten bei V Na erwies sich als sehr fruchtbar. Ablelom Beyene arbeitete im 2019 von Januar bis Ende August bei uns und wurde anschliessend von einem Gartenbaugeschäft angestellt. Habib Abdolshah und Yikealo Yeman konnte eine Anstellung bei V Na ab Februar 2020 in Aussicht gestellt werden. Rafiullah Aslam konnte begleitend zum Praktikum bei V Na ein Praktikum auf einem Bauernhof beginnen, was seine Chancen im ersten Arbeitsmarkt deutlich erhöht. Michael Solomon arbeitete nach V Na im Bepro bei Bernmobil weiter. Samsom, Meron und Syed beendeten das Praktikum ohne Anschlusslösung, konnten aber trotzdem wertvolle Arbeitserfahrungen sammeln.

Übersicht der geleisteten Arbeitsstunden:

- insgesamt: 5'142h
- vor Ort, ohne Arbeitsweg: 3'645h

Bei gesamthaften Ausgaben von Fr. 35'349 von V Na im 2019 ergibt dies Fr. 9.70 pro geleisteter Arbeitsstunde vor Ort.

Die Schwerpunkte lagen weiterhin beim Eindämmen von invasiven Neophyten und von invasiven einheimischen Pflanzen, sowie dem Erstellen von Kleinstrukturen für Wildtiere, dem Auslichten von Gehölz und Heckenpflege.

Die letztjährigen Flächen wurden weiterhin nachbearbeitet, einige neue kamen hinzu:

- Chutzegrub, Biotope Neubrücke, Wildpflanzengarten in Bremgarten bei Bern

- Halenstrasse, Brückbodenstrasse, Eymattstrasse und Teile des Bremgartenwaldes in Bern
- Löchligut in Ittigen
- Chräbsbach in Zollikofen
- Riederewald in Kirchlindach
- Reckweg an Aareschlaufe zwischen Bern und Hinterkappelen, inklusive Insel bei Zehndifähre
- Unterstützen des per culturas Vereins bei der Gebietspflege, insbesondere beim Heuen
- Unterstützen des Vereins MuGüRü bei der Neophytenbekämpfung in der Walchrainhecke in Gümligen, am Bahndamm in Allmendingen, im Könizbergwald, bei der Auguetbrücke an der Aare, in Eymatt Bern, an der Panzersperre Neuenegg
- Unterstützen des Vereins NaturBernWest bei der Neophytenbekämpfung in Bümpliz und im Gäbelbachtal
- Kantonale Naturschutzgebiete: Hoger in Bremgarten, Büsselimoos in Kirchlindach, Hechtenloch bei Münsingen, Gerzensee bei Kirchdorf, Rüfenachtmoos bei Rüfenacht, sowie Augand, Gwattlischenmoos, Schmittmoos und Kanderdelta rund um Thun, Schwarzwasser bei Schwarzenburg
- Val Lumnezia, Kt Graubünden: Surcasti und entlang der Hauptstrasse von Uors bis Ilanz, sowie Steindeponie / Kiesgrube unterhalb von Uors

#### **Vernetzung mit andern Akteur\*innen**

- Im Rahmen des Projektes „Verschönerung des Dorfkerns mit Blumen-Palloxen“ der GNL Bremgarten gestaltete V Na ein Hochbeet

#### **Zusammenarbeit mit privaten Akteuren**

- Die St'Ursula's Church in Bern wurde bei der Umgestaltung der Umgebung rund um die Kirche beraten und tatkräftig unterstützt, um Biodiversität mehr Raum zu geben. Dieses Jahr wurden exotische Büsche entfernt und einheimische gepflanzt. Die Stauden folgen im 2020.
- Ein privater Grundstückbesitzer in Rudolfstetten, Kt. Zürich, wurde in gleicher Weise beraten. Die Umsetzung der Heckenpflanzung, der Wiesenansaat und des Erstellens von Kleinstrukturen erfolgt im 2020.
- Eine Praxismgemeinschaft in Bern wurde weiterhin bei der Pflege der Wildpflanzenbeete auf den Terrassen unterstützt.
- Das Blumenbeet mit einheimischen Wildpflanzen an der Seilerstrasse in Bern, im Besitz der UBS, wurde weiterhin gepflegt.
- Ein Teil des Aareufers in Kirchlindach ist im Besitz der BKW. Die Kosten für die Neophytenbekämpfung auf diesem Abschnitt wurde von der BKW übernommen.
- Die Pflege eines Teils des Naturschutzgebietes im Kanderdelta, derjenige beim Baggersee, ist im Besitz von Vigier Beton Berner Oberland. Die Kosten für die Pflege dieses Bereichs wurde von dieser Firma übernommen.

Herzliche Grüsse,

*B. Baumberger*

Brigit Baumberger, Präsidentin V Na